



**Antrag Nr. 08  
der AK-Fraktion FCG ÖAAB  
an die 173. Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

**Bessere Erreichbarkeit des KH-Nord mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

**Die Vollversammlung der Wiener Arbeiterkammer fordert die Gemeinde Wien auf, für eine verbesserte Anbindung des KH-Nords mit öffentlichen Verkehrsmitteln und für eine Taktverdichtung im öffentlichen Verkehrsnetz in diesem Bereich zu sorgen.**

**Begründung:**

Für die zirka 2500 Beschäftigten, die tagtäglich im Krankenhaus Nord ihren Dienst antreten müssen, sollte die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln erleichtert werden.

Die U6 und viele der Schnellbahnverbindungen enden nämlich in Floridsdorf, eine Station vor der Brünnerstraße/ KH-Nord. Auch die Intervalle der Straßenbahnen, besonders jene am Wochenende in der Zeit von 5.00 - 8.00 Uhr sollten verkürzt werden, um eine bessere Erreichbarkeit zu gewährleisten und man nicht beim Arbeitsantritt auf das Auto angewiesen ist. Außerdem sollten die seit 1990 getätigten Versprechen über die U6-Verlängerung endlich auch umgesetzt werden.

Das Krankenhaus Nord ist erst vor einem halben Jahr eröffnet worden. Zum Jahreswechsel erhält es den neuen Namen „Klinik Floridsdorf“. Das sollte gleichzeitig ein Motiv sein, auch die öffentliche Verkehrssituation zu verbessern. Dies würde auch den Patientinnen und Patienten mit gesundheitlichen Handicaps, welche die Ambulanzen des Krankenhauses aufsuchen müssen, sowie den vielen Besucherinnen und Besuchern des Spitals und der umliegenden Bevölkerung zu Gute kommen. Die Außenbezirke sind ja ohnehin mit den öffentlichen Anbindungen schwer benachteiligt.

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrstimmig